

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 16 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 3 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren...

Nr. 486.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 17. Oktober

1894.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Darmstadt, 16. Okt. Der Kaiser ist heute nachmittags 3 Uhr nach Wiesbaden weitergereist. Der Großherzog geleitete den Kaiser in einem offenen Jagdwagen zur Höhe, wo Prinz Wilhelm und der preussische General Graf v. Dönhoff zum Abschiede anwesend waren.

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Wiesbaden, 16. Okt. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen. Unter den anwesenden hochwichtigen Personen waren u. a. der Reichspräsident, die Reichsminister, die Reichsämter, die Reichsbeamten, die Reichsbeamten...

Von der Zuckerindustrie.

In der am Sonntag nachmittags im Stadtparksaal zu Halberstadt unter dem Vorsitz des Herrn Reuters abgehaltene Versammlung des landwirtschaftlichen Vereines für Halberstadt und Umgegend hielt u. a. Redakteur Dr. Hager-Berlin einen Vortrag über die jetzige Lage der Zuckerindustrie und insbesondere über die „Zuckersteuerfrage.“

Der landwirtschaftliche Verein für Halberstadt und Umgegend ist der Ansicht, daß die gegenwärtige Krise der Zuckerindustrie hauptsächlich in dem Zuckersteuergesetz vom 31. Mai 1891, welches die Zölle für Zucker, Rüben und Melasse erhöht hat, liegt.

Es ist somit, wenn dieses Gesetz länger bestehen bleibt, die Rückbildung gerechtfertigt, daß in unserer Provinz mit ihren hohen Zölle und Arbeitslöhnen die Kultur der Zuckerrübe zurückgeht und der Schwerpunkt des Anbauens sich in die Bundesstaaten mit billigeren Produktionskosten verlagert.

Einleuchtend erinnert der Verein an die am 29. April 1891 im Reichstagsgebäude abgehaltene Versammlung, bei der die Reichsminister sich für die Aufhebung der Zuckerzölle ausgesprochen hatten.

Einleuchtend erinnert der Verein an die am 29. April 1891 im Reichstagsgebäude abgehaltene Versammlung, bei der die Reichsminister sich für die Aufhebung der Zuckerzölle ausgesprochen hatten.

Einleuchtend erinnert der Verein an die am 29. April 1891 im Reichstagsgebäude abgehaltene Versammlung, bei der die Reichsminister sich für die Aufhebung der Zuckerzölle ausgesprochen hatten.

Verschiedene Mitteilungen.

Da in nächster Zeit die Fertigstellung des Reichsausschusses zu erwarten ist, so wird im Etat des Reichs-

amtes des Innern für 1895/96 die auf die Errichtung dieses Ausschusses bezügliche Vorarbeiten, die nun schon eine lange Reihe von Jahren hinter einander im Etat immer wieder erscheinen, zum ersten mal fehlen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Ausland.

Rußland. Recht beauerlich lautet eine heute aus Petersburg vorliegende Meldung über den Gesundheitszustand des Zaren. Ein Extrablatt des „Regierungsboten“ veröffentlicht nämlich folgende Resolution des Professors Leyden...

Die Krankekrankheit hat sich nicht gebessert, die Kräfte haben sich verringert. Die Ärzte hoffen, daß das Klima der Südküste der Krim wohlthätig auf den Gesundheitszustand des hohen Zaren einwirken wird.

Wenn das Herzleidegenium sich erst einmal dazu entschließt, rückhaltlos demnach zu geben, daß die Krankheit selbst sich nicht gebessert, der Kräftezustand sich aber verschlechtert hat, dann müssen die Dinge schon recht schlimm stehen.

Belgien. Nach dem offiziellen Wahlergebnis sind in die Kammer gewählt: 77 Katholiken, 7 Liberale und 16 Sozialisten. Unter letzteren befinden sich 3, deren Parteizugehörigkeit mehr liberal-radikal ist. Stichwahlen müssen in 56 Wahlkreisen stattfinden; ein großer Theil derselben ist für die Sozialisten günstig.

Österreich-Ungarn. Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde am Dienstag der Finanzminister von Plener der Haushaltung mit einer längeren Rede ein Interjektion vor in derselben die Einführung eines Branntweinmonopols mit der ungarischen Regierung...

Die Frage der Befähigung von Diphtherie-Heilern für die städtischen Krankenhäuser von Berlin steht bereits auf der Tagesordnung der nächsten, am Donnerstag stattfindenden Stadtvorstandssitzung.

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Die Verhandlungen finden im Schlichtungsausschusse statt. Den Vorsitz führt: Landgerichtspräsident Dr. v. Becken, Landgerichtsdirektor Albrecht, Landgerichtspräsident v. Wobendorf und Auditor Berge (Wiesbaden).

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden Interpellationen eingebracht von dem Abg. Doyrat betr. das Studium und die Ausdehnung des Diphtherie-Heilerns von Staatswegen, vom Abg. Kaiser betr. die Verteilung von Vieh, vom Abg. Wabach wegen der hohen Steigerung der Fleischpreise und vom Abg. Schilling wegen der Verteilung der Viehreform.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittags 4 Uhr 20 Min. hier ein und wurde auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Reichstages empfangen.

Verfälschte Seide.

Man verkenne ein Mäntelchen schwarzen Seidenstoffes von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echtes, rein gefärbtes Seide kräutelt sofort auf, verbleicht bald und hinterläßt wenig Nische von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht bedingt wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glänzt die „Schußlöcher“ weiter (weil sehr mit Seidenstoff gefüllt) und hinterläßt eine buntenfarbene Nische, die sich im Gegenlicht zur echten Seide nicht kräutelt sondern krümelt. Verbrüht man die Ähre der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seidenfabrik von G. Henneberg** (R. u. R. Postf.) Zürich verleiht gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Sehermann und liefert einzelne Stöben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Gmünd.

Engros.

Spielwaren.

Engros.

Unsere in diesem Jahre bedeutend vergrößerte **Musterausstellung** in 10, 25, 50 Pfg.- und besseren Spielwaren und Puppen in der I. Etage unseres Geschäftshauses ist eröffnet und laden wir **Wiederverkäufer** zum baldigen Besuche derselben ein.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstraße 9.

Reichhaltige Auswahl in **Kleiderstoffen und Restern, Confectionsstoffen, Leinen- u. Baumwollwaren**
Schwarze Schürzenrester

Schulze & Petermann,
Halle a. S., Oleariusstr. 5, 1 Treppe,
Eckhaus unterhalb der Marktkirche.

Rothe Kreuz-Lotterie.
Ziehung 24. 25. u. 26. Oktober 1894.
6023 Geldeinnahme:
1 à 50 000 Mark 1 à 10 000 Mark
1 à 20 000 Mark 1 à 5 000 Mark
1 à 15 000 Mark 1 à 3 000 Mark u. s. w.
Loose à 3 Mk., Liste 30 Pfg. extra, hält vorräthig
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.

Marienburg Lotterie. Ziehung am 18. u. 19. Okt. 1894.
Haupt-Gew.: Mk. 90000,
1 à 30000, 15000, 2 à 6000 etc.
Originalloose à 3 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.)
empfehlen:
E. Heintze, Wittenberg (Bez. Halle),
Telegr.-Adr.: Heintze, Wittenberg.

300000, 3 à 120000,
60000, 40000, 45000, 36000,
30000, 24000 Mk. nur 2 u. u.
sind zu gewinnen in den
12 grossen Geldverlosungen.
Jedes Loos muss mit je
1 Treffer gezogen werden.
Jährlich 12 Ziehungen.
Nächste Ziehung
am 1. November.
Jeder Spieler muss 12 Treffer machen.
1/200 Anteil an allen 12 Originalloosen kostet pro Ziehung
Mk. 3, 1/100 Mk. 5, 1/50 Mk. 10
pro Ziehung. — Listen gratis.
Ges. Aufträge erhalte bald.
Bankgeschäft von **Scholl,**
Berlin, Friedrichstr. 65.
Im ganz Reich gesetzl. erlaubt.
Wiederverkäufer gesucht.

Werthstärkungsanstaltungen
sicher führt, künstl. u. industrielle Baustoffe, resp. Boden-Materialien
finden bei beschrift. Hydraulischen-Aufbau- und Zusammenlag., **Kauf-,
Fachs., Gebäudeteils- od. Feuerwehrl.-Anlagen, nach besonder. Werth-
schätzungs-Grundsätzen, durch den darin als Spezialist in langjähr. Bau-
wesen beland. erfah. akad. gebild. u. staatl. geprüft. gerichtl. u. kreisständ.
eidl. verpfl. **Architekt u. Ingenieur, als Gebäudeteiler-
Mitglied sowie Kommissar für Städte- u. Land-Feuer-Societäts-Einrich.** resp.
Berathungen zu civilen Preisen zuverl. u. gewiss, n. discreter
Erfahrung.
B. Blanck, Langestr. 31, 1. lg**

Gesang-Unterricht.
Ich stelle jede normale Stimme in einem Zeitraum von einem Jahre
so, daß sie in Klanghöhe und Stärke und zur vollständigen Freiheit und
Unabhängigkeit gelangt.
Anna Suerchinger,
Su sprechen während des Nachmittags **Gr. Ulrichstraße 49, II.**

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
Halle a. d. S., Bergstrasse 6, am Paradeplatz.
Unterricht im Malen und Zeichnen.
Malen in Oel, Aquarell, Gouache, Porzellan, Bronze,
Zeichnen: Köpfe, Ornamente, Landschaften, Perspective.
Für Auswärtige Penstion.
Meldungen nimmt entgegen die Vorsteherin **E. A. Kiebling.**

Gasöfen D.R.-P.
von der Stadt Brüssel als bestes System ausprobt und
mit 6000 Frs. prämiirt; neuerdings wesentlich vervoll-
kommen; 15000 in Betrieb,
mit neuem Muschelreflektor.
In jeder Grösse und Stilart, mit eisernen und Majolika-
Manteln. — Prospecto franco.
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Fabrikant des Aachener Badeofens für Gas.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Pianos, Orgeln, Estey-Orgeln.
Wir die allerbesten Fabrikate Deutschlands:
Röschle-Wiener, 11 goldene Medaillen und
1. Preise, zuerst in Antwerpen und Erfurt vor anderen ausgezeichnet;
Feurich-Geisig, 7 gold. Med. u. 1. Preise; **Berdus-Geilbrunn,** viel-
fach prämiirt; **Höling & Spangenberg-Geis,** 16 goldene und silberne
Medaillen und Ehrenpreise.
Weltberühmtes Fabrikat, die besten
alter amer. Harmoniums.
Große Auswahl. Billigste Preise.
B. Döll, Instrumentenmacher, An der Universität 1.

Preisabschlag! Hausfrauen!!!
Kahe im Kessel.
Küchen-Scheuer-Seife
allerbestes Scheuer- und Reinigungsmittel für
Stiche und Haus.
Das Stück für 10 & empfiehlt **C. F. Ritter** in Halle a. S.

Von Freitag den 19. ds. Mts. ab
steht ein größerer Transport der besten
Bayerischen Zugochsen
sehr preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 24.

Gasglühlicht
verbraucht bei täglich 4stündiger Brenndauer
pro Jahr und Flamme
für ca. 4 25 Gas u. giebt 60 Kerzen Leuchtkraft,
Gasglühlichtbrenner
für ca. 4 39 Gas u. giebt 15 Kerzen Leuchtkraft,
Gasröndbrenner
für ca. 4 65 Gas u. giebt 20 Kerzen Leuchtkraft.
Somit tritt bei Gasglühlicht-Verwendung eine
Gas-Ersparnis gegen
Schmelzbrenner von 29 pro Flamme u. Jahr,
ein bei 3-mal größerer Helligkeit.
Die Preise für compl. **Auer-Gasglüh-
licht-Apparate** sind von 15 Mk. auf 10 Mk.
und die für **Glühlichter** von Mk. 2 40 auf
Mk. 2 20 excl. Montage herabgesetzt.
Gasglühlicht-Anlagen führt aus u. übernimmt
deren Instandhaltung im Abonnement
F. A. Richter,
Frankfurt, 7 und Gr. Ulrichstr. 56,
Fernsprecher 753.

Contobücher
Die besten
nachliegend
iefert
Aug. Weddy
Papierhandl.
Leipzig, Gertr. 22.

Des Verfassers von **BEN HUR:**
LEWIS WALLACE neuestes
Werk
Der Prinz von Indien
oder
Der Fall von Konstantinopel.
Erscheint schon in deutscher Uebersetzung in Wochen-
lieferungen von 48 Druckseiten.
Preis der Lieferung 30 Pfennig.
Verlag von Friedr. Ernst Beßensfeld in Freiburg i/Gr.
Vorräthig bei **Otto Hendel, Markt 24.**

Badische Weine
Gebr. Söfager, Jahr i. B.
Prämiirt auf sämtlichen belgischen Ausstellungen.
Patentfellei seit 1876.
Offenen Siebzehn, da wir nicht reisen lassen:
— Weißweine:
Rothweine, angenehmer Zilgenwein 45 50 60 70 80 90
Rothweine, seiner Zellewein 60 70 80 90 100
Erdweine, bei sich und feilend 60 65 70 80 120
Zuracher, bei. bouqueté 80 90 100 120 140
— Rotweine:
Rothweine, mild und angenehm 70 80 90 120
Rothweine, für seine Oberung 100 120 130 140
Weißweine, belgischen, großweinig 120 130 140 160
Preis ab Jahr, pro Liter in Holzweine für 1/4 Str. 96, incl. Verpackung
die 3 Preisen recht. Garantie für reine Traubenweine.

J. H. Beckert
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 22.
besteht seit 70 Jahren
in demselben Hause!
Größtes Specialgeschäft für
komplette Einrichtungen in
Porzellan, Steinzeug, Glas, Majolika
Tafelgeschäfte, Kristallgeschäfte,
Küchengeräthe, rascendend
auswärtig

Schulbücher
neueste Auflagen in besten
Einbänden.
Albin Hentze,
Schneefstraße
24.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit
geringsten neuen Hebern bei Gustav
Hübner, Berlin S. Weinstraß 40. Beste
Liegelagerung. Viele Anerkennungs-
schreiben.

Möbel u. Decorationen
für
Wohnungs-Einrichtungen.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
= Geschnackvolle Waaren =
Gebr. Bethmann,
Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 79.

Die beste Feder ist
ADG WEDDY'S
HANDELFEDER
Die Expeditionen der Halle-Zeitung
bedienen
Gr. Gertra. Hebe Promenade 1 und
Markt 24 (Wohngebäude).
Mit Unterhaltungsblatt.